

An die

Stadtwerke Dingolfing GmbH
Wollerstraße 3
84130 Dingolfing

Betreff: **Fertigstellung der Wasserinstallation**

Die Trinkwasser – Verbrauchsanlage in

Ort: _____

Straße: _____ Haus-Nr./Flur-Nr.: _____

Eigentümer: _____

welche von den Stadtwerken am _____ vorgeprüft wurde, ist nach den Richtlinien des DVGW, den Bestimmungen der WAS der Stadt Dingolfing und den Vorschriften gemäß DIN 1988 fertiggestellt, gespült, einer Druckprobe unterzogen und für dicht befunden worden.

Die Montage des Wasserzählers, einschließlich der Endprüfung der Installation durch die Stadtwerke kann nunmehr im Einvernehmen mit dem Grundstückseigentümer erfolgen.

Gewünschter Montagetermin: _____

Die Einstellung einregulierbedürftiger Einbau- und Anschlussteile

- ☐ ist erfolgt ☐ Installationsplan liegt bei
- ☐ Enthärtungsanlage wurde eingebaut
- ☐ Sicherheitseinrichtungen wurden eingebaut

Art der Sicherheitseinrichtung: _____

- ☐ Grauwasseranlage wurde eingebaut

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel der Installationsfirma

- 1) Der Grundstückseigentümer ist nach § 10 Wassersatzung der Stadt Dingolfing verpflichtet, für die ordnungsgemäße Errichtung, Erweiterung, Änderung und Unterhaltung der Anlage von der Übergabestelle ab, mit Ausnahme des Wasserzählers, zu sorgen. Hat er die Anlage oder Teile davon einem anderen vermietet oder sonst zur Benutzung überlassen, so ist er neben dem anderen verpflichtet.

Ort, Datum

Unterschrift Grundstückseigentümer

Stadtwerke Dingolfing GmbH
Wollerstraße 3
84130 Dingolfing

Betreff:

Installations-

Gebäude

Eigentümer,
Name:

Straße:

Ort:

Folgende Verbrauchsstellen sollen angeschlossen werden:

Anzahl	Art	DN	DN	BW	Summe d. BW	Vom Wasserwerk auszufüllen
	Auslaufventil	3/8"	10	1		
	Auslaufventil	1/2"	15	2,5		
	Auslaufventil	3/4"	20	16		
	Auslaufventil	1"	25	36		
	WC - Anlage					
	Spülkasten	3/8"	10	0,25		
	Druckspüler (Urinal)	1/2"	15	6		
	Druckspüler	3/4"	20	11		
	Bidet					
	Mischbatterie mit Perlator	1/2"	15	0,5		
	Handwaschbecken/Ausguß					
	Standventil	1/2"	15	0,5		
	Schwenkventil mit Perlator	1/2"	15	1		
	Mischbatterie mit Perlator	1/2"	15	1		
	Küchenspüle					
	Mischbatterie mit Perlator	1/2"	15	2		
	Wannenbad					
	Mischbatterie mit Perlator	1/2"	15	5		
	Brausebad					
	Schlauchbrause	1/2"	15	2,5		
	Standbrause	1/2"	15	2,5		
	Haushaltsmaschinen					
	Waschmaschine			0,64		
	Geschirrspülmaschine			0,64		
	Boiler 10 Ltr./min	1/2"	15	0,5		
Summe aller BW (1 BW = 0,25 l/sec.)						
Stockwerke		max Wasserbedarf				
Wohneinheiten		Sonstiges				
Bitte wenden!						

Feuerlöschanlage*							Druckerhöhungsanlage*			
Anzahl	Überflur Hydr. l/sec (DN)	Unterflur Hydr. l/sec (DN)	Wand-Hydr. l/sec (DN)	Sprinkleranlage			Anschl. DN	max. Leistung aller gleichzeitig betriebenen Pumpen l / sec	Vorbehälter offen - geschlossen Inhalt (Liter)	Druckvorratsbehälter Inhalt (Liter)
				Leistung l/sec.	Vorrats-Behälter cbm Inhalt	Pumpen-leistung l/sec.				
				Bemerkungen:						
Max. Löschwasserbedarf unter Berücksichtigung der Gleichzeitigkeit.....l/sec.										

* **Anlagen:** Brandschutzauflagen sowie ein Satz Pläne. Aus diesen muß ersichtlich sein: Lage des Grundstückes, Leitungsführung, Art,

Der Vertragsinstallateur Name: Straße: Wohnort: Telefon: Datum, Unterschrift:	Firmenstempel:
---	----------------

Bemerkungen: